

# INSTALLATION / EINRICHTEN ANLAGENBUCHHALTUNG

## Vorraussetzung:

1. Installation **ADO ab Version 2.6**
2. vorhandene Client-Installation für:  
**Datenbankzugriff**  
 ORACLE ab Version 8.0  
 Microsoft SQL - Server ab Version 7.0  
 MSDE (Microsoft DATA ENGINE) als abgerüstete SQL Server 7.0 Version
3. Installation der **ANLAGENBUCHHALTUNG** (COMET FA, COMET BA)

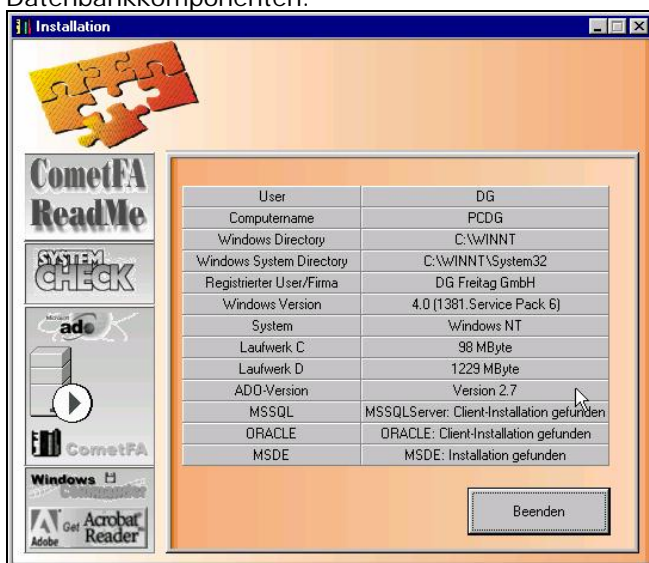
## Vorgehensweise:

CD einlegen und setup.exe wird gestartet, oder setup.exe direkt von CD starten.



## Systemcheck

SYSTEMCHECK überprüft ihren PC auf das Vorhandensein von ADO und Datenbankkomponenten.



Wichtig sind die Informationen Computernamen, ADO - Version, Client - Installationen vom MS SQL-Server, ORACLE, MSDE.

Es werden weiterhin alle Datenbank – Client – Installationen angezeigt, die sich auf dem aktuellen PC befinden. In der Regel sind diese Felder leer. Auf der Demo – CD befindet sich der Installationssatz der MSDE. Benutzen Sie im Unternehmen bereits eine der aufgeführten Datenbanken, dann sollten Sie mit der Installation des entsprechenden Clients fortfahren. Ihr Systemadministrator wird Sie dabei gern unterstützen.

## Installation ADO

Mit der Funktion SYSTEMCHECK kann die installierte ADO - Version auf Ihrem PC überprüft werden. Standardmäßig ist eine ADO - Installation nicht erforderlich ist.

Bei roter Ausschrift „**nicht installiert oder Version < 2.6**“ wie folgt vorgehen:

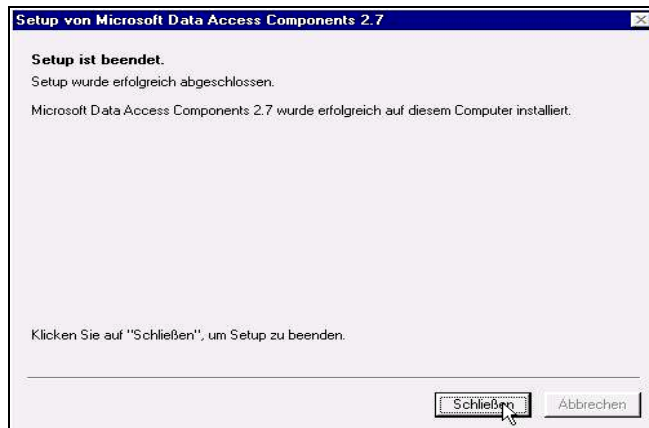
ADO - Installation starten und den Anweisungen folgen.



Nach dem Start wird der Lizenzvertrag aufgerufen, dem sie zustimmen müssen.




Danach erfolgt eine Systemüberprüfung und die Installation der erforderlichen Komponenten. Beendet ist die ADO - Installation mit folgendem Fenster.



### **Installation MSDE (Microsoft Data Engine) als SQL Server 7.0 kompatible Version**

Sollte noch keine Datenbank verfügbar sein, so kann die ANLAGENBUCHHALTUNG auch unter MSDE eingerichtet werden.

Dazu starten Sie die SETUP.EXE aus dem Verzeichnis MSDE auf der CD. Die Installation der MSDE erfolgt automatisch. Nach dem Abschluss der Installation starten Sie bitte den Rechner neu. Nach

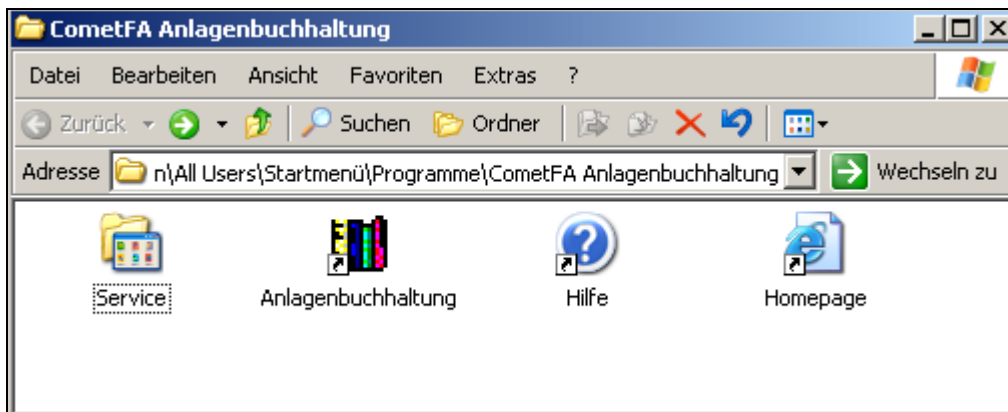
dem Neustart erscheint in der TASK – Leiste des PC ein Icon . Die MSDE wurde erfolgreich installiert. Klicken Sie das Icon doppelt an, können Sie festlegen, ob die MSDE automatisch mit dem Hochfahren des Rechners gestartet werden soll oder ob Sie die MSDE manuell starten und beenden.



### Installation Anlagenbuchhaltung



Das Installieren der ANLAGENBUCHHALTUNG ist problemlos; es werden unter dem angegebenen Verzeichnis alle erforderlich Komponenten eingerichtet.



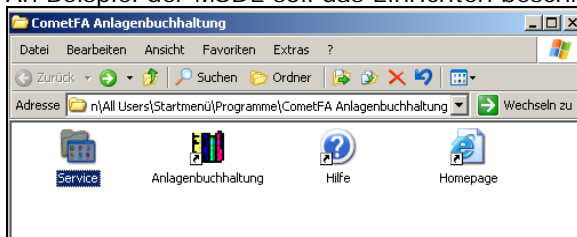
Unter Start – Programme – COMET FA sind alle Programmteile aufrufbar.

Zuerst muss über das Einrichtungsprogramm die Verbindung Datenbank – ANLAGENBUCHHALTUNG hergestellt werden. Hierzu wie folgt vorgehen:

### Einrichten der Anlagenbuchhaltung bei Erstinstallation

(bei Verwendung der MSDE muss diese gestartet sein; bei Verwendung einer anderen Datenbank muss von dem Client auf diese zugegriffen werden können)

An Beispiel der MSDE soll das Einrichten beschrieben werden:

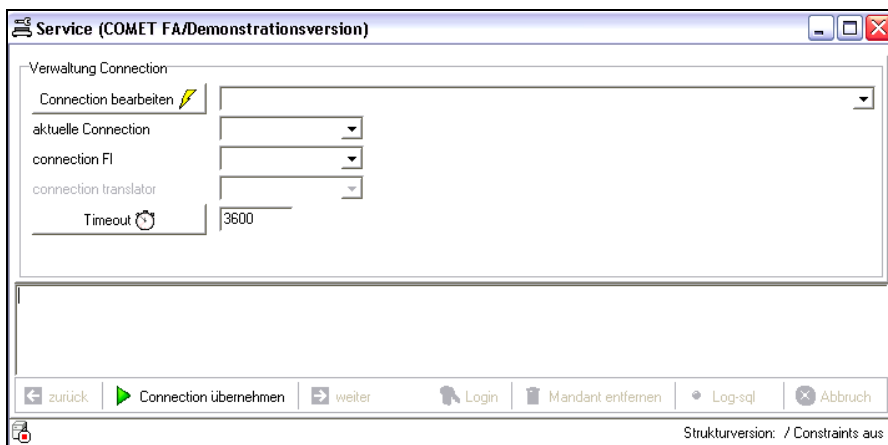


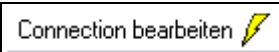
Start des Serviceprogramms durch Doppelklick auf das Icon Service:

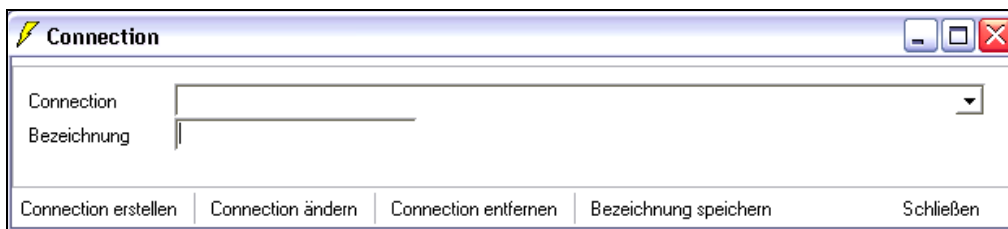


Einrichten der ANLAGENBUCHHALTUNG durch Doppelklick auf das Icon . Sie können das Serviceprogramm auch manuell starten unter `\\COMETFA\COMET_SERVICE.EXE`.

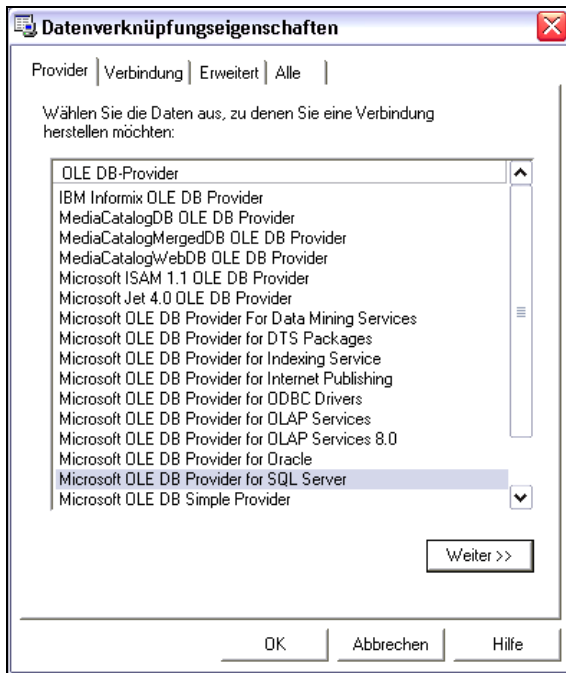
Nach der Bestätigung mit OK erscheint folgender Dialog des Serviceprogramms:



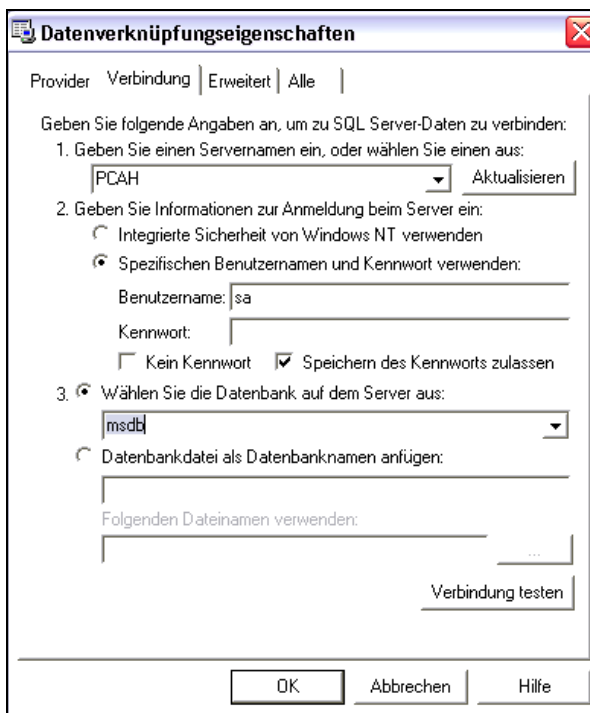
Anklicken des Auswahlbuttons   
Auswahl => CONNECTION ERSTELLEN



Das Windows Standardmenü zur Herstellung einer Verbindung zu einer Datenbank wird aufgerufen:



Auswahl MICROSOFT OLE DB PROVIDER FOR SQL SERVER => Weiter



Als Servernamen geben Sie bitte den Namen des PC ein. Den Namen des PC finden Sie im Systemcheck. Sie können auch unter Start => Einstellungen => Systemsteuerung => System den Computernamen ablesen.

Der Benutzername lautet **sa** und es ist kein Kennwort erforderlich. Die Standarddatenbank unter der MSDE ist die **msdb**.

Haben Sie die Einstellungen vorgenommen, testen Sie die Verbindung. Es muss folgende Meldung erscheinen:

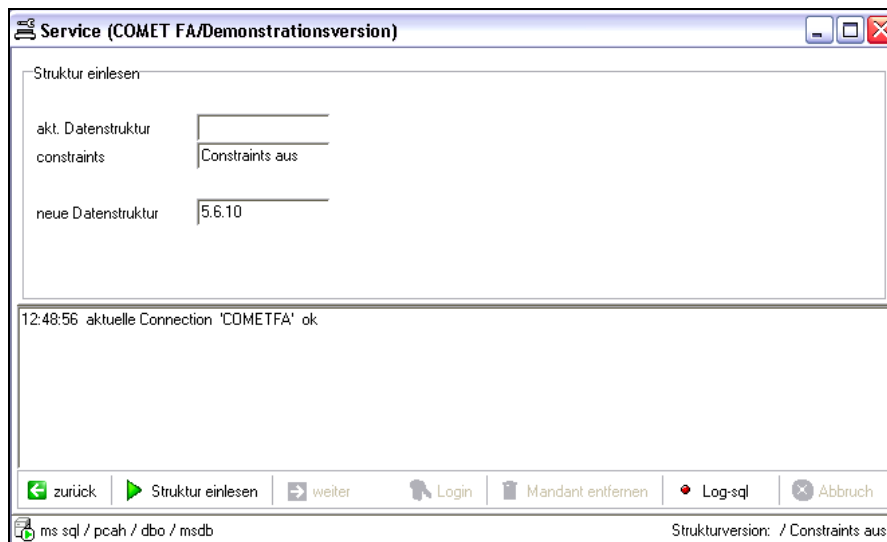



Verlassen Sie den Dialog mit OK. Die Verbindungsinformationen werden in die Zeile CONNECTION übernommen. Geben Sie der Verbindung eine Bezeichnung und betätigen den Button **Bezeichnung speichern**. Es ist unbedingt erforderlich eine eigene Bezeichnung zu vergeben, die Vorbelegung ist zu überschreiben.

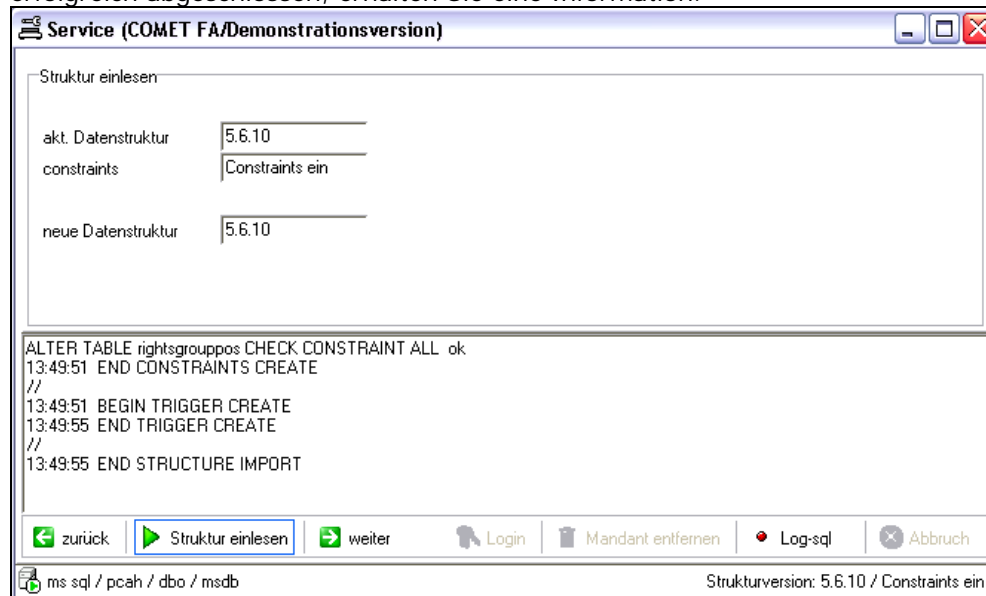


Anschließend verlassen Sie den Dialog mit **Schließen**. Sie befinden sich wieder im Serviceprogramm und die eben eingestellte Verbindung wird angezeigt. Zusätzlich ist die eben eingestellte Verbindung in das Feld „aktuelle Connection“ zu übertragen. Diese übernehmen Sie nun durch einen Mausklick auf den Button **Connection übernehmen**.


Die Verbindung zur Datenbank ist erstellt und gespeichert. Über **weiter** kommen Sie zum nächsten Schritt der Installation, dem Einlesen der Struktur.




Den Import der Datenstruktur starten Sie über den Button . Ist der Vorgang erfolgreich abgeschlossen, erhalten Sie eine Information.



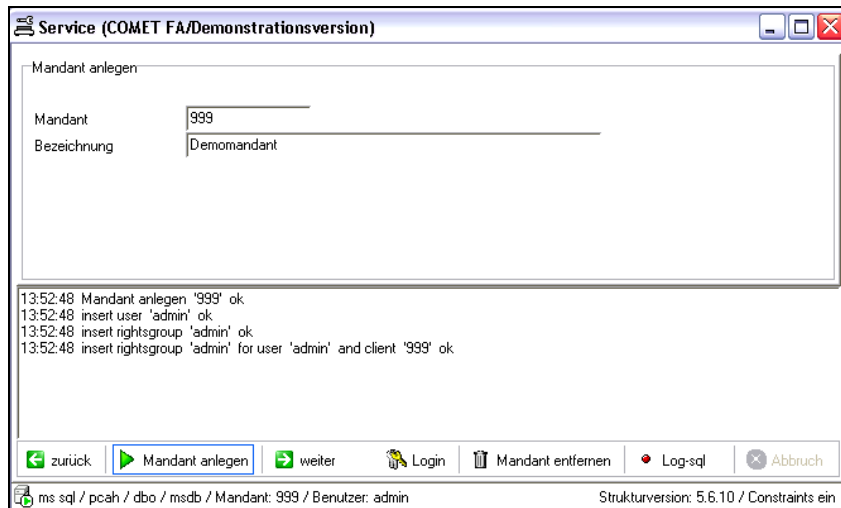
Unter der Button – Leiste wird Ihnen die aktuelle Datenbankverbindung und die Strukturversion angezeigt. Nach dem Einlesen der Struktur erscheint die aktuelle Versionsnummer und der Hinweis „CONSTRAINTS EIN“.

Über den Button  können Sie jetzt einen Mandanten anlegen. Sie definieren einen Mandanten, die Bezeichnung sowie den Zugriff des Benutzers mit Passwort. Nur an dieser Stelle sehen Sie das Passwort unverschlüsselt. Es kann zu einem späteren Zeitpunkt geändert werden. Vorbelegt sind diese Felder mit dem Mandant 999 / Demo – Mandant und dem Benutzer „ADMIN“. Für die Demo – Version sollten Sie die Einstellungen beibehalten. Sie können zum Einrichten eines anderen Mandanten die Vorgaben überschreiben.

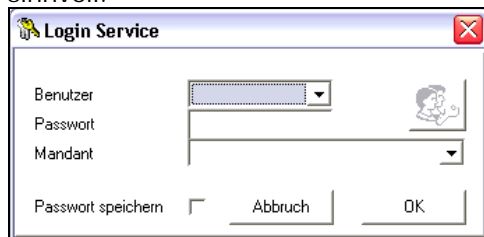



Haben Sie die Eingaben vorgenommen bestätigen Sie diese durch anklicken des Buttons . Die Vorgaben werden übernommen, es werden der Mandant und der Benutzer werden in die Datenbank eingetragen.

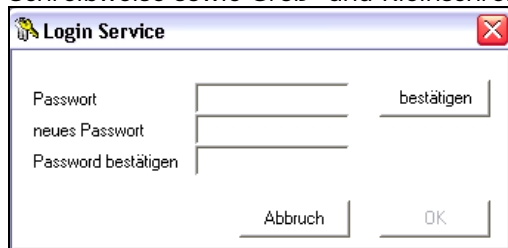




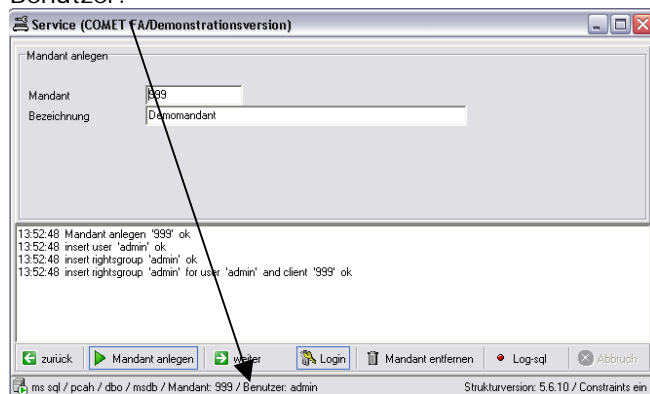
Gleichzeitig mit dem Anlegen des Mandanten wird der LOGIN auf den gewählten Mandanten ausgeführt. Melden Sie sich jetzt an der Datenbank mit dem Mandanten und dem Benutzer an. Bestätigen Sie den Schalter „Passwort speichern“ wird das Passwort zu dem Benutzer gespeichert und automatisch wieder bei Neuanmeldung eingetragen. Arbeiten mehrere Anwender mit unterschiedlichen Rechten in der Anlagenbuchhaltung, ist ein Speichern des Passwortes nicht sinnvoll.




Über den Button  können sie für den gewählten Benutzer das Passwort ändern. Es wird ein Dialog aufgerufen indem Sie das alte Passwort sowie das neue Passwort und zur Sicherheit eine Wiederholung des neuen Passwortes eingeben. Ist für den Benutzer noch kein Passwort definiert lassen Sie im Feld altes Passwort die Eingabe frei. Nach der Eingabe des alten Passwortes müssen Sie <bestätigen> anklicken um die weiteren Felder freizugeben. Die Anzeige der Passwörter erfolgt hier bereits verschlüsselt. Achten Sie daher besonders auf die Schreibweise sowie Groß- und Kleinschreibung.




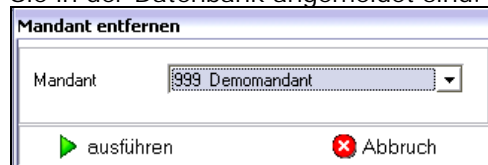
In der Anzeige der Datenbank erscheint dann der ausgewählte Mandant und der angemeldete Benutzer.




Erfolgt die Anmeldung auf den Mandanten nicht automatisch, betätigen Sie den Button .

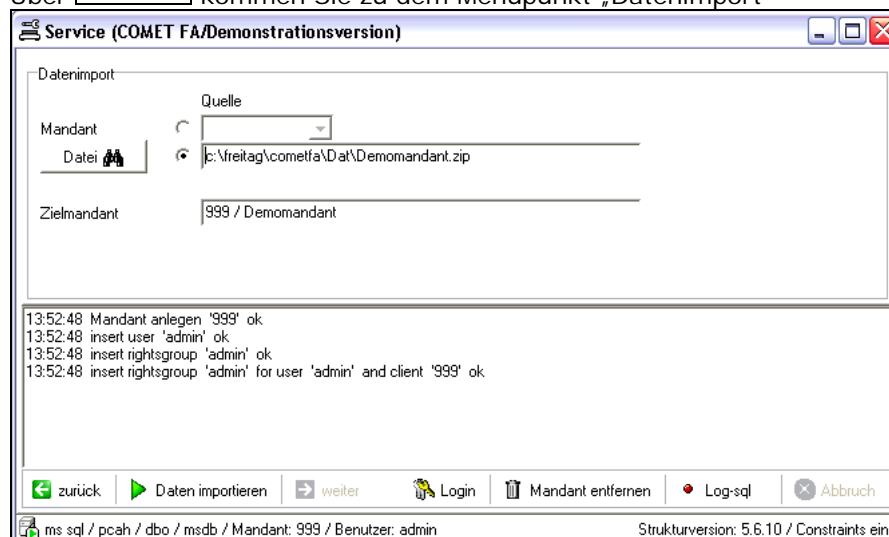
 **Hinweis:**

Ist der Mandant falsch definiert oder nicht mehr erwünscht, kann er über den Button  gelöscht werden. Sie können allerdings nicht den Mandanten löschen an dem Sie in der Datenbank angemeldet sind.



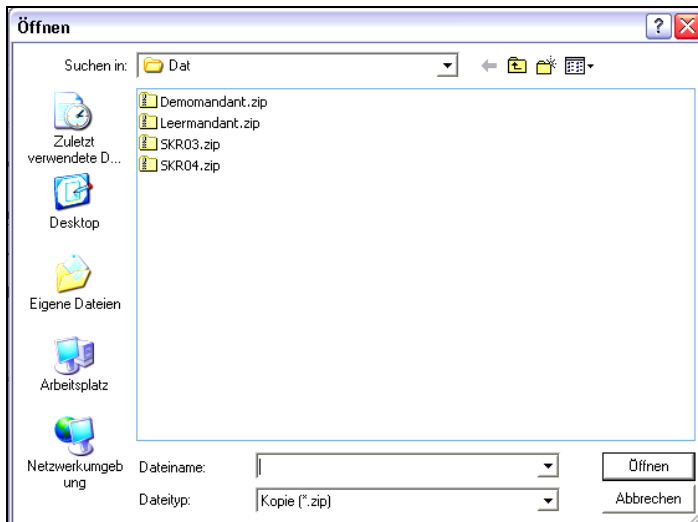
Für die Installation der Demo – Version ist diese Funktion uninteressant, dies nur zur Information der Bedeutung dieses Buttons.

Über  kommen Sie zu dem Menüpunkt „Datenimport“

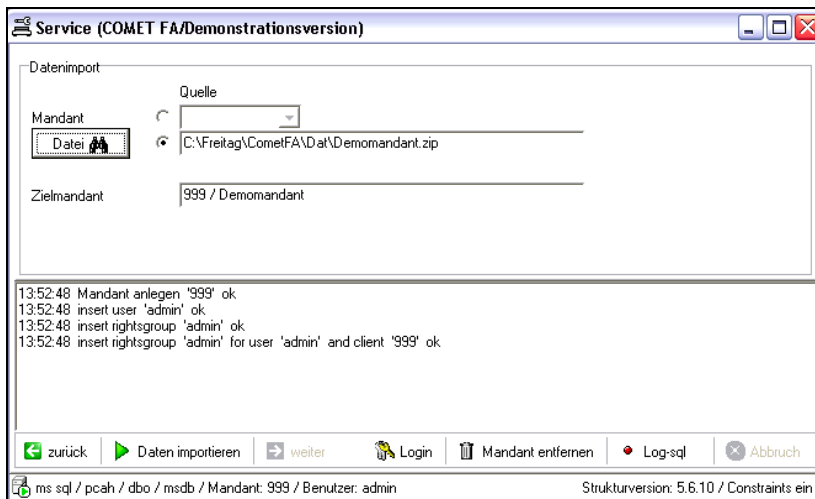


Vorbelegt ist der Import der Demo - Daten aus einer Datei in den Demo – Mandanten. Sie können diese Vorbelegung überschreiben.

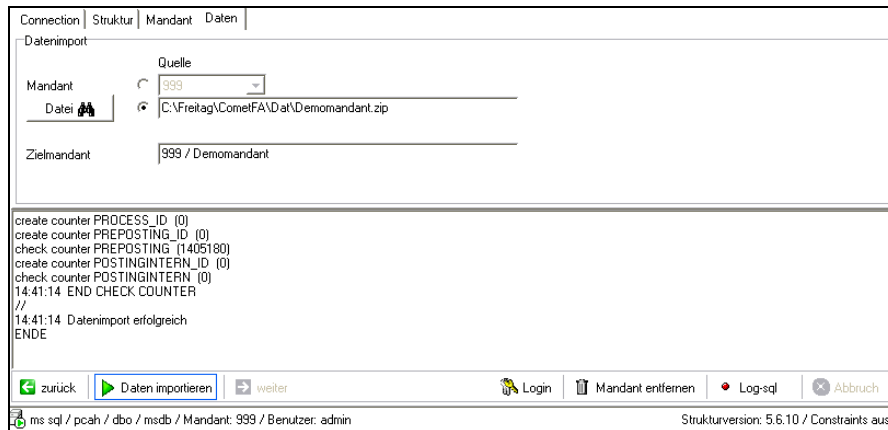
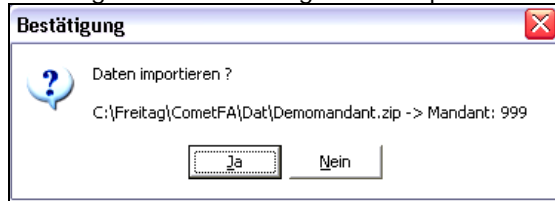
Wollen Sie die Vorgabe ändern, klicken Sie zur Auswahl der Datei auf den Button .



Übernehmen Sie die gewünschte Datei mit „Speichern“.



Bestätigen Sie die Abfrage zum Import der Daten mit „JA“.



Ist der Datenimport erfolgreich abgeschlossen, können Sie das Serviceprogramm verlassen und die Anlagenbuchhaltung starten. Sie können im Demomandanten arbeiten.

Wollen Sie mit einem eigenen Mandanten arbeiten und nicht die Demodaten nutzen, steht ein Leermandant zum Import bereit, der die erforderlichen Systemdaten enthält. Alle anderen Daten pflegen Sie dann selbst ein. Dazu wählen Sie nach der Neuanlage des Mandanten und dem Login auf den gewählten Mandanten zum importieren die Datei LEERMANDANT.ZIP aus. In welcher Reihenfolge die Daten zu erfassen sind, können Sie dem Handbuch entnehmen. Sie finden das Handbuch auf der CD im Verzeichnis **Dokumentation\COMETFFA\Handbuch\Handbuch.pdf**.

Weiterhin stehen Ihnen zwei Standardkopiermandanten aufbauend auf die Kontenrahmen SKR03 und SKR04 zur Verfügung. Sie finden diese im Installationsverzeichnis unter [\\COMETFFA\DAT\](#) => SKR03.ZIP und SKR04.ZIP.

Eine Beschreibung des Serviceprogramms zur weiteren Pflege der Datenbank und zur Verwaltung von Mandanten und Benutzern finden Sie auf der CD im Verzeichnis **Dokumentation\COMETFFA\Handbuch\Handbuch\_Serviceprogramm.pdf**.

© 2003/2004 Freitag GmbH Coswig

### Ansprechpartner

Steffen Freitag  
 Tel.: +49 3523 77030  
 Fax.: +49 3523 62754  
 Mail: [firma@comet-freitag.de](mailto:firma@comet-freitag.de)  
 Web: <http://www.comet-freitag.de>

### Adresse

Freitag Gesellschaft für Computeranwendung mbH  
 Moritzburger Str. 74  
**D-01640 Coswig**